

Protokoll der 16. Sitzung des 27. Studierendenrates vom 10.7.2017

Ort: Hallescher Saal
Sitzungsleitung: Kai Krause
5 Beginn: 19 Uhr
Ende: Uhr
Protokollant: Malte Hirschbach
Protokollversion: nicht-öffentliche

10 **Anwesende:** Siehe Anlage 1
Tagesordnung: Siehe Anlage 2

TOP 0: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung (19:12)

15 Kai eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der Stura mit 26 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist. Kai verliest die Tagesordnung.

Die TO wird per Akklamation angenommen.

Goantrag auf Redezeitbeschränkung
Wir mit 13 11 3 angenommen.

20 **TOP 1: Angestelltenbelange (19:14)**

Elke verweist darauf, dass wir **zwei** Termine für die Erstiwoche bekommen haben, 4. und 5.10.. Elke erzählt folgendes: Martin hat sich um mehrfach verwendbare Kaffeebecher gekümmert, erwartet Auswertung im August.

Noch nie war der Transponder so viel unterwegs wie im Moment.

25 Merkwürdiges Wetter, deswegen bitte alle Fenster schließen.

Zum Schluss was fröhliches, Elke freut sich über die neue Hastuzeit.

Max erklärt was für veraltete Software wir haben und was wir für neue brauchen und was das kosten würde und was die dann tolles kann. Drucker (Farblaser) muss ersetzt werden. Max hat sich ein Angebot eingeholt, welches ganz gut aussieht. Grafiktablet vor allem für Martin. Kamera ist auch
30 veraltet. Brauchen die Kamera aus TV. Kann super Fotos **und** Videos.

Jenny fragt das mit Speicherkarte aussieht?

Max Hat das bedacht.

Kolja fragt ob man sich das Grafiktablet auch ausleihen kann.

Max antwortet, dass dies wenn dann nur im Haus möglich sei, weil zu teuer.

35 Jan fragt wieviel Geld noch in dem Topf drin ist.

Antwort: Im alten 10k im neuen 8,5k im Moment 2k.

Es werden 6120€ für Technik und Software beantragt.

Der Antrag wird mit 27 0 0 angenommen.

40

TOP 2: Refrentenbelange

a. Students meet Society (19:25)

Projekt wird vorgestellt. Flyer werden verteilt.

Marco findet das Projekt gut. Aber fragt ob es da nicht nen genauen Werbetext geben muss über den wir abstimmen können.

45

Der folgt später.

Lukas weist daraufhin, dass wir nicht jedes Komma abstimmen müssen und fragt ob es nicht Zwei unterschiedliche Zielgruppen sind die angesprochen werden 1. internationale Studierende und 2. Studenten mit Migrationshintergrund. Wird da differenziert?

50

Antwort: Ja wird es. Zweite ist die schwerer fassbare. Aber lohnt sich trotzdem.

Jenny fände es auch sehr schön, wenn wir das ideell unterstützen.

Abstimmung über ideelle Unterstützung des Projekts.

27 0 0

55

b. Testing zur Diskriminierung an Diskotüren

Axel erläutert das Projekt ein bisschen ausführlicher. Nach hinten verschieben, bis Mareike sich meldet.

Mareike hat geschrieben, der Stura soll die Ergebnisse veröffentlichen.

60

Der Antrag wird mit 24 0 2 angenommen.

Lukas berichtet Neuigkeiten über die Lehrersituation in Sachsen Anhalt.

Stellt das Projekt „Kein Nazi Haus am Steintorcampus“ aus TV vor.

65

Verändert Kleinigkeiten im Text.

Jenny verweist darauf, dass man sich keine Illusionen machen sollte und die wegen des Protestes da nicht wegziehen werden.

Herrmann fragt, wie die das gekauft haben.

- Lukas erklärt, dass das schon vor längerer Zeit gekauft wurde. Hängen mehrere Rechte Gruppierungen drin, es ist sehr unübersichtlich.
- Hermann weist daraufhin, dass Jeder hier Häuser kaufen kann, und ist sich unsicher ob es was bringt dagegen zu demonstrieren.
- Lotta hat ein Problem mit dem Anfang des dritten Absatzes. **Änderungsantrag „scheinbar“ ergänzen.**
- Jenny merkt an, dass es schon was bringt auch wenn es „nur“ Symbolpolitik ist.
- Lukas macht sich keine Illusion, aber hält es für sinnvoll trotzdem symbolpolitisch dagegen vorzugehen.
- Es wird gefragt, ob der Veranstalter aktiv gegen Gewalt aufruft.
- Lukas verweist darauf, dass Es keine Hinweise zu Gewaltaufforderungen gibt.
- Marco gibt Hermann Recht, dass sich jeder Häuser kaufen kann. Weist aber darauf hin, dass die Identitären sich hier in Halle ausbreiten, und das kein Zufall ist. Die wollen Halle als ideologisches Zentrum aufbauen. Orientieren sich an dem CasaPound Italia in Rom. Der jetzt der Nazitreffpunkt für europaweite Nazis ist. Deswegen ist es wichtig, jetzt schon was dagegen zu tun. Wir können dafür sorgen, dass die Planung nicht so reibungslos funktioniert, wie sie es hoffen.
- Für Carolin ist klar, dass die Demo nicht gewalttätig sein wird und merkt an, dass wir die Identitären nicht verharmlosen sollten. Die haben zwar das Recht dazu, dass Haus zu kaufen. Aber wir haben das Recht zu zeigen, dass wir das Scheiße finden.
- Jenny findet schön, dass hier es alle selbstverständlich finden, dass Demos gewaltlos sein sollten. Wir sollten aber trotzdem explizit zu einer **friedlichen Demo aufrufen.**
- Arne erzählt dass es in der Institutsgruppe Soziologie auch schon Thema war. Die Soziologie ist das nächste Institut und die IG hat sich auch schon Sorgen gemacht. Man sollte darauf aufmerksam machen, dass die Uni das Hausrecht hat und man sich bei Problem an die Univerwaltung wenden soll. Marco setzt trotz Hamburg darauf das auch antifaschistische Demos wie auch in der Vergangenheit weiterhin friedlich verlaufen.
- Lasse möchte den Hinweis von Jenny unterstützen. Keiner unterstellt den Organisatoren zu einer gewaltsamen Demo aufzurufen. Aber sollten trotzdem zur Gewaltlosigkeit aufrufen.
- GOAntrag Schließung Rednerliste. Keine Gegenrede.**
- Lukas: in alten Demoaufrufen haben wir auch nicht explizit gegen Gewalt aufgerufen.
- Änderungsantrag Jenny: Obwohl die für uns eigentliche eine Selbstverständlichkeit ist möchten wir betonen, dass diese Demonstration gewaltfrei bleiben soll.**
- Mimi findet den Satz nicht verwerflich, aber es sieht so aus als ob wir nur auf irgendwas reagieren und wenn man das extra erwähnt, kommt es so rüber als ob wir davon ausgehen, dass es passieren wird.
- Lottas Antrag 6 11 9 abgelehnt.**

105 **Jennys Antrag 15 10 2 angenommen**
Gesamt 23 0 4 angenommen

Dörte: Haltungsproblem an deutschen Hochschulen

Axel findet es komisch und falsch sich nur mit einer Hochschulgruppe zu solidarisieren und liest ihr
110 sehr sehr fragwürdiges Programm vor.

Lukas erläutert, dass das eine Trotskistische Gruppe ist, eine sehr spezielle Gruppe und Gibt Axel
Recht, dass wir uns nicht mit so einer Gruppe solidarisieren sollten. Aber möchte, dass wir trotzdem
irgendwie gegen den Prof schießen.

Jenny schlägt vor, dass wir was Eigenes schreiben können.

115 **Willhelm : Antrag auf Nichtbehandlung**

Lukas bemerkt, dass wir auch später noch über den Herr Dings sprechen können, der rennt leider
nicht weg

Antrag auf Nichtbehandlung mit 18 5 1 angenommen.

120 c. Winterball

Antrag diesmal pünktlich gestellt. Erläutert das Problem mit der Kleiderordnung.

Möchten nicht von der Kleiderordnung generell abweichen. Haben aber niemand mit ner blauen
Jeans weggeschickt. Wenn jemand das ordentlich erscheint, kommt er auch rein. Der Satz soll trotz-
dem stehen bleiben.

125 Erläutert wie es mit der Geldsituation beim Sport aussieht. Sie kommt zum Schluss, dass es Unter-
stützenswert ist .

Der Finanzantrag Winterball 2018 mit 700€ zu unterstützen wurde mit 21 2 3 angenommen.

130 d. Squatty Potty

Dörte stellt den Antrag vor.

Es muss eine Summe genannt werden.

Maximal 25€

135 Wilhelm merkt an, dass der grade bei Amazon im Angebot ist.

Malte möchte erstmal eine Testphase damit alle den Kackhocker ausprobieren können.

Mimi hatte das schon mal in einem anderen Asta.

Lotta findet das super.

Es kommt die Frage auf aus welchem Topf das genommen wird?

140 Es wird aus dem Sporttopf genommen.

Der Antrag einen Probekackhocker für das Sturaklo anzuschaffen wird mit 24 0 3 angenommen.

Patricia berichtet, dass immer mehr Fragen von kommenden Erstis an sie gestellt werden..

145 Awarenesssteam: Einer ist ausgefallen und soll der andere jetzt Geld bekommen.

Weitere Vertragsprobleme. Werden im Anschluss gelöst.

Mimi kümmert sich um die Verträge.

Patricia und Marco wollen dass das heute gelöst wird.

Wir verschieben den Punkt auf nach der Pause.

150 **TOP 3: Berichte aus den AKen und der Hastuzeit**

- **Hastuzeit**

Nächstes Semester hört Johanna auf mit der Chefredaktion.

Paul wurde als neuer Chefredakteure gewählt.

Paul freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und stellt sich kurz vor.

155

Bestätigung des neuen Pauls mit 26 0 0 durch den Stura.

- **AK alv**

160 Nicht da, kein Bericht.

- **AK antifa**

Bericht liegt vor.

- **AK Wohnzimmer**

Haben jetzt nen neuen Kühlschrank (Kalle). Kalle ist toll!

165

- **AK Zivilklausel**

Am Mittwoch endet die Vorlesungsreihe.

- **AK que(e)r einsteigen**

Nicht da, kein Bericht.

- **Ökologie**

170

Tag der Nachhaltigkeit ist sehr positiv verlaufen. Nächstes Jahr in engerer Kooperation mit der Uni. Nächste Semester Schwerpunkt sich um die coffee to go Becher zu kümmern. Möchten Mehrweg Coffe to go Becher verlosen.

Axel erzählt, dass wir sind seit längerem dabei sind, zu versuchen coffee to go Becher für die Erstis anzuschaffen und andere Maßnahmen zur Bekämpfung einzuleiten und weiterzuführen.

175

Antrag: Wollen Mehrwegbecher bestellen: 750€ Nachtragshaushalt, später beim Nachtragshaushalt.

- **AK Studieren mit Kind**

Bericht liegt vor.

- **AK Protest**

180 Es gab eine Sitzung. Material wurde verliehen. Ein vermisster Topf wird spätestens Donnerstag wieder auftauchen.

- **AK Inklusion**

185 Aktuell haben sie die größte Veranstaltung hinter sich gebracht. Sind für das Semester durch. Änderung des Landeshochschulgesetzes. Haben öfter um neue Mitglieder geworben. Wer wen kennt, der wen kennt, der Interesse hat, bitte an AK weiterleiten. Am 14.7 Veranstaltung im Spielehaus.

- **AK Refugees Welcome**

Nicht da, kein Bericht.

- **AK Kultur**

190 Bericht liegt vor. Denken darüber nach, eine Konzertveranstaltungsreihe zu machen.
Kulturticket: hatten letzte Woche treffen für Brainstorming. Konzept dauert aber noch.
Kolja das Konzert hat sehr viele Leute im Juridicum gestört.
Marco findet den Ort auch eher schlecht, aber Herr Trinks wollte sie nicht auf den Uniplatz lassen. Denkt aber, dass die Störung zu verkraften ist.

195 **AK Uni im Kontext**

Sind noch in der Findungsphase, haben aber schon sehr viele Ansprechpartner gefunden, die sich freuen, dass sie einen studentischen Ansprechpartner haben.

TOP 4: Finanzanträge (20:30)

200 **a. WLMV**

Das Projekt wird vorgestellt.

Es darf nicht schon begonnen worden sein oder Flyer verteilt worden sein.

Sind nur Probedrucke.

Axel interessiert wo das ganze Geld also die Einnahmen herkommen.

205 Lukas sieht kein Problem, weil Projekt noch nicht wirklich angefangen hat und das mit dem Geld ist auch nicht so schlimm.

Axel will trotzdem gerne wissen wo das Geld herkommt, könnte sein dass es von zweifelhaften Gruppen gefördert wird.

Julian verweist darauf, dass wir eine Finanzordnung haben.

210 **GO Antrag Schließung der Rednerliste.**

Mit 11 13 1 abgelehnt

Pause von 21:11-21:21

215 **Um 21:26 geht es weiter.**

Über den Beamer wird eine Liste der angeschriebenen potentiellen Förderer gezeigt.

Es gibt weiteren Redebedarf über diese Liste.

Melissa zitiert die Finanzordnung.

220 Es wird die Diskussion geführt die wir so und/oder so ähnlich schon mehrere male geführt haben.

Antrag auf Sofortige Abstimmung

Mit 11 13 2 abgelehnt.

Und die Debatte geht weiter.

225 Es folgt die Flyerdebatte. **(weil ausgelegte Flyer)** Wann hat ein Projekt begonnen und so weiter.

Jetzt geht es wieder um den **(unausgeglichen Finanzplan)**

Es wird darauf hingewiesen, dass wir diese Debatte schon mehrmals mit den gleichen Fronten geführt haben.

230 Marco schlägt vor den Antrag heute noch später zu behandeln falls es möglich ist, schnell was vorzulegen. Sonst vielleicht auf der nächsten Sitzung. Man könnte sich auch noch an den Ak Kultur wenden.

Sie versucht den Finanzplan heute nochmal zu bearbeiten.

Mimi schlägt vor, das wir in Zukunft schon vor den Sitzungen auf Probleme hinweisen und erklären

235 wie so ein Antrag richtig gestellt wird.

Wie sieht das mit den Kosten der Vortreffen aus?

Als Antwort schlägt die Antragstellerin vor, dass sie die Werbung abnehmen und nen vernünftigen Finanzplan vorlegen kann.

Der Antrag das Projekt mit 1500€ zu unterstützen wurde mit 7 10 8 abgelehnt.

240 **TOP 5: Studienkolleg (0:15) neuer Punkt 9**

Antrag das Melissa das Geld für kommende und vorliegende Rechnungen des Studienkollegs aus dem Topf bezahlen darf.

Der Antrag wird mit 24 0 0 angenommen.

245 **Dörte** war bei dem Rektoratsgespräch weil die Sprecherin des Studienkollegs um Hilfe gebeten haben. Weil ganz ganz schlimme Zustände bei den Örtlichkeiten des Studienkollegs.

Dörte war bei der Zeugnisübergabe des Studienkollegs. Dort wurde vom Leiter bestätigt, dass es nicht an der Uni liegt sondern am Ministerium. Sollen in den Hohen Weg 4 mit einziehen weil auch noch andere mit rein wollen. Hochschulpolitische Sprecher sollen als Hilfe angesprochen werden.

250 Was wollen wir da rein schreiben? Wir wurden generell um Hilfe gebeten, was die Situation angeht.

Patricia merkt an, dass der Verwaltungsrat auch mit in dem Gebäude ist und fragt bei ihm nach.

Dörte stellt klar, dass nicht an der Uni liegt, die müssen da nächstes Semester raus es wurden schon auch ganz viel neues Zeug für den Umzug besorgt.

TOP 6: KPA (21:30)

- 255 Die Änderungen werden verlesen. Pharmazie und Philfak I.
Es wird auf die Stellungnahmen der beiden Fakultäten reagiert.
Kai, habt ihr die Finanzer gefragt wie viel jeder FSR bekommt?
Nein.
Aileen: Den FSR wurde nicht mitgeteilt was die Mängelliste für Folgen hat (Kürzungen).
- 260 Pharmazie: Rechtfertigt sich und zitiert Finanzordnung. Siehe in TV der Stellungnahme. Messekarten mussten bezahlt werden. Siehe ebd..
Philfak I verweist auf schlechte Kommunikation. Außerdem wird kritisiert, dass keine zweite Prüfung stattfand.
KPA: Wir haben pünktlich genug auf vorhandene Mängel hingewiesen. Es wurde außerdem immer
265 nur an Dings geschrieben und nicht an den KPA Verteiler.
Philfak I: Warum wurde nicht darauf verwiesen, dass mit dem KPA Verteiler kommuniziert werden soll?
KPA: Wir hatten nicht die Möglichkeit von einer gemeinsamen Mail zu schreiben.
Phil Fak I: Bringt weitere Beispiele für schlechte Kommunikation und geht auf alle einzelnen Punkte ein.
270 Die Philfak I kommt nach den Korrekturen auf einen Fehlbetrag von 395,95€.
Agrarwissenschaft verweist auch auf Kommunikationsprobleme und wieviel der FSR so macht.
KPA: Es gab ganz viele neue Finanzer immer wieder. Viele wussten gar nicht, dass es überhaupt eine Kassenprüfung geben wird. Weil auch regelmäßig keine KP gemacht wurden.
- 275 Pharmazie verweist darauf, dass es nichts in Satzungen oder ähnliches gibt woraus erkenntlich wird wie sich die Sanktionen zusammensetzten.
KPA: Ja das stimmt, deswegen haben wir einfach die vom letzten KPA übernommen.
Ja die Kommunikation lief schlecht, aber das lag an beiden Seiten.
Gesteht einige eigene Fehler ein und freut sich dass sich die meisten durch Jans Beitrag noch gelöst
280 haben.
Kai: Wir folgen jetzt weder der Redeliste und achten auf die Redezeitbeschränkung.
Die Wortbeiträge bitte in Richtung Entscheidungsfindung lenken.
Henry: Zwei Fragen: Was ist der Fehlbetrag der Phil Fak I aus Sicht des KPA?
Das mit den Kalenderjahren wo liegt da das Problem?
- 285 Kai verliest die Zahlen, das Geld, was nach den Kürzungen und was vorher kommen würde.
Kai macht ein Vorschlag den Ich nicht verstehe. Irgendwas mit Zusammenarbeit/Kontrolle.
Durch Eidesstaat könnten fehlende Protokolle ersetzt werden oder so.
FSR: FSR brauchen Geld sonst können sie nicht arbeiten.
Für die ganzen kleinen Fächer ist es wichtig Geld von den FSRs zu holen.

290 Kolja: Den Fehlbetrag erstmal nicht auszahlen. Da schon die meisten Mängel beseitigt wurden, kann das Geld trotzdem überwiesen werden.

FSR. Bitte darum die Finanzordnung durcharbeiten. Keine klaren Definitionen. Deswegen kommt auch das Problem zu Stande

Es hätte zu einer zweiten Prüfung kommen müssen, dann hätten wir uns das heute sparen können.

295 FSR Jan: Würden den Antrag stellen die kompletten Beträge auszusahlen. Es ist nicht klar was ein erheblicher Mangel ist. Weiß nicht, wie Mängel von 2015 beseitigt werden können. Aufgrund der Unstimmigkeiten in der Finanzordnung gibt es keine Gründe ein Cent zurückzuhalten.

Julian: Wie viele Sitzungen? Warum sind nicht alle Protokolle da?

A: Es sind jetzt alle Protokolle vorhanden und auf Anfrage einsehbar.

300

Jan stellt den Antrag an alle FSRs 100% auszuzahlen.

Marius: Kommunikation muss verbessert werden. Fehler passieren aber wir haben Regeln an die wir uns zu halten haben.

305 Lukas: Es gibt Unterschiede zwischen Stura und FSRs. Lukas merkt an, dass es ein Problem ist, dass die FSRs nicht darüber informiert wurden, was es für Folgen hat. KPA hat trotzdem was gebracht, auch wenn wir alles auszahlen.

Willhelm: Die Probleme die wir haben lassen sich nicht durch Gelder kürzen lösen. Es ist ein strukturelles Problem was wir haben und es liegt nicht an einzelnen Personen.

310 Julian: Irgendwas mit Finanzordnung. Und vom Justizariat prüfen lassen, ob Beschlüsse die nicht veröffentlicht werden überhaupt gültig sind.

Zwischenruf: Was ist überhaupt ein erheblicher Mängel Julian?

KPA: Wir akzeptieren alles außer irgendwas runter dann sind wir bei 405,50€ als Fehlbetrag bei der Philfak I.

315 Marco: Der KPA soll laut Finanzordnung über das ganze Jahr hinweg prüfen. Die Arbeit soll eigentlich über das ganze Jahr hinweg überprüft werden.

KPA: Wir wurden offiziell für vier Monate gewählt.

Dominik : Das Geld ist nicht weg. Findet den Vorschlag von Kai gut,

Dominic Antrag: Das Geld was der KPA als fehlend bemerkt soll erst mal zurückgehalten werden.

320

Axel: Die Finanzordnung muss auf jeden Fall überarbeitet werden, bittet die Olli dies nächstes Jahr zu tun.

Axel bittet um Pause vor der Abstimmung.

FSR Jan: Nur weil kein Geld abgezogen wird, werden die nächsten trotzdem vernünftig arbeiten.

325 Jan: Findet das Theologie zu wenig Geld hat, und wir wollen ihnen noch mehr Geld abnehmen.

FSR Agrar: Wir sind alles Studenten und keine Experten und sollten jetzt nicht mit so Zeug wie Eidesstaat anfangen und es uns nicht schwerer machen als nötig.

Kai: Problem dass es immer andere Finanziere sind der eigentlich seinen Kopf hinhalten müsste, aber dann ist er weg. Wir müssen uns alle auf ein Niveau bringen. Damit alles passt.

330

GO Antrag namentlich Abstimmung:

Antrag über alle FSRs die Mängel haben Einzeln abzustimmen.

Jan stellt den Antrag an alle FSRs 100% auszuzahlen.

335 **24 Stimmberechtigt: Mit 11 Ja 10 Nein 2 Enthaltungen angenommen.**

Jan möchte bemerken, dass das was gegen den KPA gerichtet war nichts persönliches war. Ihr habt euch den beschissensten Job ausgesucht und ihn sehr gut erfüllt.

TOP 7: Nachtragshaushalt (23:36)

340 Melissa stellt den Nachtragshaushalt vor.

Arne begründet den Haushaltsentwurf des AK Uni im Kontext.

Axel äußert Bedenken 600€ für drei ist nen bisschen viel, woher kommt das her.

Es gibt ein Missverständnis was Reisekosten und Fahrtkosten geht.

345 **Fahrtkosten für drei Studierende streichen.**

—
Aka Öko

Brauchen Geld für Coffee to go Becher.

350 Jan fragt ob man noch irgendwie Geld in den Projekttopf bekommen kann.

Wir könnten Geld aus dem **SPK Topf** nehmen 500€ und 250€ stehen im Raum.

Aber es sollte genug drin bleiben.

300€ mehr aus dem SPK Topf

Verpflegungstopf wird diskutiert. Schon genug raus.

355 Veranstaltungstopf wird diskutiert. Sollte nichts raus, 1. Martin hat kein go gegeben 2. Wir haben Geld für die Erstiparty beschlossen.

Topf Unterstützung Fachschaften wird diskutiert. Diesen Topf eventuell abschaffen. Melissa hat das Geld nicht für Projekte sondern für spontanes Geld, falls was kaputt geht oder so.

Von 1000€ auf 500€ gekürzt

360 **Sporttopf** wird diskutiert, geht nicht weil Beitragsordnung.

Topf Kopierkosten werden diskutiert. Eher nicht.

Topf Kontoführung wird nachgefragt. Zahlen wir für diverse Konten und wird eher teurer als billiger.

365 **TV mit Änderung wird mit 19 0 0 angenommen**

TOP 8: Aufwandsentschädigungen (23:00)

Wir haben es nicht hinbekommen die Beitragsordnung pünktlich zu übergebenen haben. Erst ab 1.4 April mehr.

Erst ab April mehr Geld für Aufwandsentschädigungen. 17 1 0

370 **TOP 9: Antrag Satzungsänderung (23:45)**

Antrag auf sofortige Abstimmung.

Keine Einwände.

8 melden sich dafür, dass SPK in Zentralkomitee umzubennen. Dann unterbricht Axel und fragt, ob das unser ernst sei und das uns dann keiner mehr ernst nehmen würde, wenn wir das beschließen würden.

Daraufhin wird neu ausgezählt .

Mit dem Ergebnis. 3 5 4

Danach muss nochmal ausgezählt werden.

Diesmal mit dem endgültigen Ergebnis **2 5 5 abgelehnt.**

380 **TOP 10: Berichte der Sprecher**

- **Vorsitzende**

Axel gibt zu Protokoll das er die geringe Beteiligung beim Game of Turm mehr als lächerlich findet und wenn es sehr schlecht wirkt, wenn wir selbst nicht auf unsere eigenen Veranstaltungen gehen.

385

- **Finanzen**

Bericht liegt vor

- **Soziales**

Bericht liegt vor

- **Sitzungsleitung**

390 Bericht liegt vor

- **FSR-Koordination**

Bericht liegt vor

TOP 11: Sonstiges

Frage nach Awarenesssteam.

395 Geht